

Können Sie schon



Sonderaufnahmen von „Scherls Magazin“, für die sich uns Herr Reinhold Sommer und Frau (Schule für modernen Gesellschaftstanz, Berlin W) liebenswürdigerweise zur Verfügung stellten Phot. Scherl

- 2—4 Verzögerter Seitschritt
 5—6 Zwei Phasen aus der Rumbadrehung
 7—8 Zwei Phasen aus dem Kreuzschritt
 9—12 Eine reizvolle Variation: das Damensolo



1. Die seitlich betonte Hüftbewegung bei allen Chasseeschritten ist für den Rumba charakteristisch

2. Herr links, Dame rechts. Seitwärts (Tempo kurz)



7. Eine charakteristische Stellung, die den Kreuzschritt des Rumba einleitet



6. Nach Beendigung einer Drehung auf rechtem Fuß setzt der Herr linken Fuß rückwärts

8. Nach beendetem Kreuzschritt steht der Herr außenseitlich seiner Partnerin

9. Die vorgekreuzte Ausgangsstellung bei Dame und Herrn für das Damensolo (kurz)

Nach dem Sieg des englischen Tanzstils, Slow Fox, Quick Step, English Waltz, kribbelte es in allen Tanzsohlen nach feurigem Rhythmus. So importierte man den „Rumba“: Gebändigtes Tempo, Figurenfülle, aufpeitschende Musik, die Möglichkeit auf kleinster Fläche zu tanzen, dazu als Präsent kubanisch-spanischer Galanterie – ein Damensolo. Der Rumba war gemacht! Eine gefährliche Ahnengalerie hat der „Rumba“: der quirlende Foxtrott und der rasende Wackel-Charleston gehören dazu. Darum muß er, soll er elegant, ruhig, souverän wirken, tadellos gelernt sein, sonst sehen die Parkette eines Tages wieder aus wie ein See bei Windstärke 11. Herr-